

12/2023

Liebe Mitglieder des Walter Benjamin Kolleg

Liebe Interessierte

Gerne informiere ich Sie über Folgendes:

## Veranstaltungen

**Konferenz: *Literature and Politics: Intermedial Perspectives* | 26.-28.10.** Heute und morgen findet an der Mittelstrasse 43 die Konferenz [Literature and Politics: Intermedial Perspectives](#) statt. Die Veranstaltung ist kostenlos.

**mLab UniBE: 5th Global Science Film Festival 2023: Bern Edition | 28./29.10.** In Zusammenarbeit mit der Swiss Science Film Academy führt das mLab am Geographischen Institut der UniBE vom 28.-29. Oktober ein [Science Film Festival](#) im Berner Kino Rex durch. Gezeigt werden internationale Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme, die gesellschaftliche Entwicklungen mit aktuellen wissenschaftlichen Debatten verknüpfen. Im Anschluss an die Filmvorführungen werden die Themen in moderierten Diskussionen zwischen Publikum, Filmemachenden und Wissenschaftler\*innen vertieft.

**UB / WBKolleg: Coffee Lecture [ChatGPT als Unterstützung beim wissenschaftlichen Schreiben?](#) | 31.10., 13:00 Uhr** ChatGPT meistert Schreibaufgaben auf hohem sprachlichem Niveau – aber gilt das auch für geisteswissenschaftliche Texte? Die Coffee Lecture am 31. Oktober mit Dr. Rebecca Iseli und Gesche Gerdes (UB Bern, Schreibberatung) diskutiert Potenziale und Grenzen. Teilnahme im Walter Benjamin Kolleg und online möglich.

**IAW: *Mesopotamian Horror Stories* | 31.10., 17:15 Uhr** Das Institut für Altertumswissenschaften lädt am kommenden Dienstag um 17:15 Uhr zur ungewöhnlichen Veranstaltung *Mesopotamian Horror Stories* ein. Näheres im Anhang.

**Collegium generale: Literarische Lesungen im Herbst *Rechte Wut, rechte Gewalt* | 31.10./21.11./12.12.** Rechte Wut und rechte Gewalt sind ein Symptom unserer Zeit. Aber wie sind sie zu erklären? Wie setzt sich die Literatur mit ihnen auseinander? Wie vermittelt sie die Perspektiven der Opfer? Und wie beschreibt sie die Motivationen der Täter? Am 31. Oktober spricht Daniel Schulz, am 21. November Shida Bazayr und am 12. Dezember Ingo Schulze. Näheres zu Themen und Anmeldung erfahren Sie [hier](#).

**ICS / Inst. für Sozialanthropologie: [Welten Imaginieren](#) – Lesung von Amitav Ghosh | 06.11., Stadttheater, 19:30 Uhr** Wie kaum ein Anderer vermag der indische Schriftsteller Amitav Ghosh, globale Verflechtungen und Widersprüche in Worten auszudrücken. In dieser Koproduktion mit Bühnen Bern (auf Englisch und Deutsch) liest er am 6. November aus seinen Werken und tritt in einen Dialog mit Stimmen aus Forschung, Aktivismus und Kultur. Der Eintritt ist kostenlos, aber Anmeldung ist erforderlich.

u<sup>b</sup>

**ICS / Inst. für Sozialanthropologie: *Anthropology Talks with Amitav Ghosh* | 07.11** Amitav Ghosh, author of both novels and nonfiction histories focused on colonialism, cosmopolitanism and climate change, is holding [this year's Anthropology Talks](#): On November 7 at 9:30-12:30 [Workshop 01: Creative and Ethnographic Writing](#) (Link to KSL) and 14:00-17:00 [Workshop 02: From Present Challenges to Alternative Futures – Post-/humanist Perspectives](#) (Link to KSL). Registration required by [claudia.schauerte@anthro.unibe.ch](mailto:claudia.schauerte@anthro.unibe.ch) (for ICS members: Please indicate that you are part of the ICS program.)

**UniBE: *Welche Grauzonen gibt es? Forumtheater zum Umgang mit Belästigung* | 07.11., 18:15 Uhr** Die Grenze zwischen harmlosem Flirt, freundschaftlichem Umgang und sexueller Belästigung ist oft schwierig zu ziehen – auch an der Universität. Was ihr\*ihm zu nahe kommt, wird von jedem Menschen unterschiedlich erlebt, sei es auf der körperlichen oder der verbalen Ebene. Wie kann ich mich frühzeitig und wirksam wehren, wenn mir eine Situation unangenehm ist? Wann und wie mische ich mich als Kollegin oder Kollege, als Mitstudierende\*r ein? Diese und andere Fragen werden das Publikum und die Schauspielenden am 7. November um 18:15 Uhr gemeinsam thematisieren. Die kostenlose [Veranstaltung](#) wird organisiert von der Abteilung für Chancengleichheit in Zusammenarbeit mit der Theatergruppe Konfliktüren.

**Ausstellung «STIMMEN AUS DEM GEFÄNGNIS. Ein Blick in eine unbekanntere Vergangenheit der Stadt Bern» | 10.-12.11., Staatsarchiv Bern** Ausstellung zu den Berner Turmbüchern, den historischen Verhörprotokollen aus dem Käfigturm und dem Marziliturm vom 10.-12. November im Staatsarchiv des Kantons Bern, Falkenplatz 4. Eintritt: Frei. Während der gesamten Ausstellungsdauer findet die [Aktion Transkription!](#) statt: Sie haben einen alten Text gefunden, können die Schrift aber nicht mehr lesen? Vielleicht kann Ihnen die automatische Transkription, die zum Erkennen der Berner Turmbücher verwendet wurde, möglicherweise helfen. Am 10.11. ab 16.00 Uhr: [Experten erzählen...](#) Tauchen Sie ein in die Stadt Bern der frühen Neuzeit. Gab es eine Polizei und was passierte mit Verbrecher\*innen? Welche Spuren haben sie hinterlassen und wo wurden sie gegebenenfalls hingerichtet? Erleben Sie eine einzigartige Führung; Anmeldung erforderlich. Samstag, 11.11., 13 und 15 Uhr: [Kinderführung](#), Anmeldung erforderlich.

**WBKolleg: Preisverleihung *Junge Wissenschaft* mit Podiumsdiskussion «Das Ende der kolonialen Amnesie?» | 10.11., 18 Uhr, Bernisches Historisches Museum** Das Walter Benjamin Kolleg verleiht am 10. November im Bernischen Historischen Museum den Preis «Junge Wissenschaft 2023» an den [Kolonialismuskforscher Dr. Philipp Krauer](#). Das anschließende Podiumsgespräch mit ihm Izabel Barros (Universität Lausanne) Stephanie Willi (ETH Zürich, Archiv) und Rohit Jain (Universität Bern, Moderation) fragt nach dem «Ende der kolonialen Amnesie» in Wissenschaft, Archiven und Museen. Beim Apéro gibt es Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen; keine Anmeldung nötig. Näheres im Anhang.

**Osteuropastudien Bern Fribourg / Universität St. Gallen / WBKolleG / CGS: Public Lecture by Tetyana Malyarenko about the search of peace for Ukraine | 10.11.** Prof. Tetyana Malyarenko (Institute for East and Southeast European Studies, University of Regensburg; Institute for European, Russian and Eurasian Studies, the George Washington University, USA; National University "Odesa Law Academy") will give a public lecture on November 10 at 9:30 am on [In Search of Peace: Improving Mediation Strategies and Post-Conflict Rebuilding Measures in War-Affected Ukraine](#). Registration required until November 7.

**CGS: Workshop über laufende Projekte zu Migration im Rahmen der Forschungskoooperation MIKO | 13.11.** Die Forschungskoooperation MIKO lädt am 13. November zu einem [Workshop über laufende Projekte](#) ein: Es geht um ethnographische Perspektiven auf eine armenische Grenzstadt zur Türkei, Studierende aus Subsahara-Afrika in der Sowjetunion, diasporische Handelsnetzwerke in der Zwischenkriegszeit sowie Diversitätssensitivität in Altersheimen. Das Programm findet sich im Anhang. Anmeldungen bis 05.11. erbeten an [jelena.mitric@students.unibe.ch](mailto:jelena.mitric@students.unibe.ch).

**UB / DH: „... im Dialog“ Serie zu Linked Open Data und Vernetzung im Netz | 15.11., 9:00 Uhr** Die Universitätsbibliothek/Open Science und die Digital Humanities laden herzlich zur vierten Ausgabe der „... im Dialog“ Serie ein, die am 15. November im Kuppelraum des Hauptgebäudes stattfindet. Dieses Jahr geht es um [Linked Open Data und Vernetzung im Netz](#). Wie gewohnt wechseln sich Workshop-Teile mit Inputs und Erfahrungsberichten ab. Bitte um [Anmeldung](#), Teilnahme kostenfrei. Veranstaltungssprache: Englisch.

**UniBE: Vortrag von Kathrin Passig: [Was man nicht mehr wissen muss: Ein Update](#) | 16.11., 18 Uhr** Sprachmodelle und künstliche Intelligenz: Im diesjährigen Vortrag zur Reihe «Mensch in digitaler Transformation» geht es darum, was sich durch die Fortschritte der Sprachmodelle, die zum Beispiel ChatGPT möglich machen, in Wissensarbeit und Wissensvermittlung verändert. Anmeldung ist nicht nötig.

**CGS: Global Studies Talk by Esther Peeren (Amsterdam) on *Planetary Hinterlands* | 16.11.** On November 16, Esther Peeren (Amsterdam) will introduce her forthcoming edited volume *Planetary Hinterlands: Extraction, Abandonment, and Care*. It considers the concept of the hinterland as crucial for understanding the global and planetary present as a time defined by the lasting legacies of colonialism, increasing labor precarity under late capitalist regimes, and looming climate disasters. Open to the public and free of charge, followed by an Apéro. Please find more information attached.

**CSLS: [Landscapes of Inclusion: Linguistic Diversity in Switzerland](#) | 16.11., Landesmuseum Zürich, 19:00-20:30** The Center for the Study of Language and Society, in collaboration with the Landesmuseum Zürich, is organizing a public event on how linguistic diversity can be both a resource and an obstacle in Swiss society. Through a series of interactive activities and short presentations, we discuss the kinds of linguistic obstacles that people face and consider the different strategies they adopt to overcome them. The goal of the event is to enable a dialogue about the role that language can play in making Switzerland a more inclusive society. The event also features a conversation on these topics between Nayansaku Mufwankolo, Lecturer in Cultural Studies and Critical Theory and Head of Inclusion at the Haute école d'art et de design de Genève, and Erez Levon, Professor of Sociolinguistics at the University of Bern. The event is in English and is free of charge. Registration is required. Registration for the event includes free entry to the "Sprachenland Schweiz" exhibition currently on display at the Landesmuseum Zürich. For further information and to register, see [here](#).

**DH / GSAH: Workshop mit Kathrin Passig***Dinge geregelt kriegen – ohne einen Funken Selbstdisziplin* | 17.11., 10:15 Uhr «Verfrühtes Handeln kann nämlich ebenso schädlich sein wie verspätetes. Hätte Romeo seinen Selbstmord am Grab von Julia noch etwas aufgeschoben, wären die beiden gemeinsam alt geworden. Fürs Vergiften ist später immer noch Zeit!» Wie kann man sich dem Druck von endlosen To-do-Listen, E-Mails, Anfragen, Plänen und Verpflichtungen entziehen? Wie können wir die Freude an dem, was man tut, bewahren? Kathrin Passig zeigt, welche belebende Kraft in Deadlines steckt, warum das Warten auf den richtigen Moment keineswegs Zeitverschwendung ist und dass man sich mit manchen Dingen gar nicht erst abgeben sollte. Näheres und Anmeldeinformationen im Anhang.

**IFN: Brown Bag Lunch** | 22.11., 12:15 Uhr Am 22. November sind alle Interessierten herzlich zum *Brown Bag Lunch* mit unseren Junior Fellows sowie Doktorierenden der GSAH eingeladen: Ab 12:15 Uhr erwartet Sie ein informeller Lunchtalk zu aktuellen Forschungsthemen und -methoden im Forschungspool des WBKollekt. Bei einer leckeren Suppe unterhalten die Junior Fellows Sie mit kurzen Inputs. Anmeldungen bitte an [michael.toggweiler@unibe.ch](mailto:michael.toggweiler@unibe.ch).

**ZAHW: Hybride Podiumsdiskussion** *Navigating Legal Complexities: Open Research Data & Language Corpora* | 28.11., 11:00 Uhr Das Digital Discourse Lab der ZHAW lädt am 28. November zu einer hybrid gehaltenen Podiumsdiskussion [Navigating Legal Complexities: Open Research Data & Language Corpora](#) ein. Der Fokus liegt auf Textmining, Sprachkorpora und damit verknüpften urheberrechtlich und datenschutz-bezogenen Herausforderungen. Es ist die erste Veranstaltung einer Reihe in Zusammenarbeit mit CLARIN-CH. [Anmeldung](#) bis 14.11. erbeten.

**GSAH / Dürrenmatt Gastprofessur: Workshop with Abouddrahman Waberi on** *Politics, poetics, positions – Negotiating (scholarly) writing and activism* | 05.12., 10:15 Uhr Zum Workshop mit dem dschibutischen Autor und Friedrich-Dürrenmatt-Gastprofessor Abdourahman Waberi zur Vereinbarkeit von akademischer Arbeit und Aktivismus sind alle Doktorand\*innen und Interessierten am 5. Dezember herzlich eingeladen. [Anmeldungen](#) bitte bis 1. Dezember.

## Ausschreibungen

**Phil.-hist. Fakultät: Dr. Joséphine de Karman-Stiftung** | 01.11. Am 1. November endet die Eingabefrist für Gesuche an die [Dr. Joséphine de Karman-Stiftung](#). Die Stiftung fördert begabte, unterstützungsbedürftige Studierende der Philosophisch-historischen Fakultät. Studierende und Nachwuchswissenschaftler\*innen, die sich in der Abschlussphase ihres Studiums befinden (Master bzw. Promotion, ggf. auch Habilitation) und die finanziellen Mittel nicht besitzen, um sich ausschliesslich ihrer Qualifikationsarbeit zu widmen, können sich über ihre betreuenden Dozierenden an die Stiftungskommission wenden.

**UniBE VR Forschung: CfA Sounding Board für das Programm Initiative Afrique** Im Rahmen des Programms «Initiative Afrique» möchte das Vizerektorat Forschung ein Sounding Board gründen. Im Anhang finden Sie einen Informationsbrief dazu.

11/2023

u<sup>b</sup>

**CSLS: *CSLS Prize in Language and Social Justice* | 24.11.** The Center for the Study of Language and Society seeks to support research on language and social inequality and to promote the importance of language and language issues for the creation of a more just and equal society. As part of this goal, the CSLS has created the [CSLS Prize in Language and Social Justice](#). The prize is awarded to a junior researcher (PhD student or early postdoc) who has conducted research on language, inequality and social (in)justice. The winner will be awarded a subsidy of CHF 2'000, intended to support them in communicating their research findings to a non-academic public and/or in developing real-world applications of their research. The winner will also be invited to present a guest lecture about their research. Application deadline: 24.11.

**UniBE: *UniBE Initiator Grants* | 22.02.2024** Die [UniBE Initiator Grants](#) ermöglichen es Nachwuchsforschenden der Universität Bern nach dem Doktorat, grössere Drittmittelanträge für Personen- oder Projektförderung vorzubereiten. Der Verwendungszweck des Grants richtet sich dabei nach den individuellen Bedürfnissen. Es können bis zu CHF 30'000.- beantragt werden. Die Evaluation der eingereichten Anträge erfolgt durch die Forschungskommission der Universität Bern. Antragsfrist: 22.02.2024.

## Sonstiges

**CGS: Kinostart von *Beyond Tradition. Kraft der Naturstimmen*** Seit 12. Oktober läuft der musikethnologische Dokumentarfilm «[Beyond Tradition: Kraft der Naturstimmen](#)» von Dr. Lea Hagmann (Center for Global Studies / Musikwissenschaftliches Institut) und Rahel von Gunten im Kino. Ein Besuch lohnt sich unbedingt, z.B. im [Kino Rex](#).

Freundliche Grüsse  
Ariane Lorke